

Gemeinderatspräsident
Tobias Mani
General-Werdmüllerstr. 21
8804 Au

Interpellation betreffend Parkplätze neue Stadtbibliothek

Nach längerer Wartezeit konnte die neue Stadtbibliothek im früheren Gebäude der Feuerwehr an der Schönenbergstrasse kürzlich eingeweiht und dem Betrieb übergeben werden. Seither erfreut sie sich einer regen Nachfrage, womit sich das Bedürfnis in der Bevölkerung nach einer neuzeitlichen und erweiterten Bibliothek bestätigt hat. Zwar ist das zentral gelegene Gebäude mit dem öffentlichen Verkehr gut erschlossen. Gleichwohl kann nicht verlangt werden, dass sämtliche Bibliotheksbenützer stets zu Fuss, mit dem Velo, Töff oder dem ÖV zur Schönenbergstrasse 21 gelangen. Es muss auch Behinderten und solchen, die schlecht zu Fuss und deshalb dankbar für kurze Wegstrecken sind, die Möglichkeit geboten werden, die Bibliothek mühelos zu erreichen und in unmittelbarer Nähe kurzzeitig zu parkieren. Des Weiteren ist auch den Bedürfnissen von Bibliotheksangestellten für deren Güterumschlag Rechnung zu tragen.

Der Stadtrat hat jedoch kürzlich beschlossen, die früher für die Feuerwehr reservierten Parkplätze hinter der alten Eidmattturnhalle vollständig aufzuheben. Dieser Beschluss ist unseres Erachtens übereilt gefällt worden und bedarf einer Korrektur, umso mehr, als auch in Teilen der Bevölkerung wenig Verständnis für den Entscheid aufgebracht wird. In diesem Zusammenhang möchten wir vom Stadtrat folgende Fragen beantwortet haben:

1. Ist der Stadtrat bereit, Retouchen an seinem Entscheid betreffend Parkierungsmöglichkeit neben der Stadtbibliothek anzubringen und damit einem Bedürfnis in der Bevölkerung entgegenzukommen?
2. Was spricht dagegen, die früheren für die Feuerwehr reservierten Parkplätze hinter der Eidmattturnhalle 1 in Parkplätze für Behinderte sowie Parkplätze mit maximal 30-minütiger, allenfalls 60-minütiger Parkzeit für alle anderen Bibliotheksbenützer umzugestalten?

3. Was spricht dagegen, die Parkmöglichkeiten und -zeiten auf die Öffnungszeiten der Bibliothek auszurichten, was ein nächtliches Parkieren und nächtlicher Verkehrslärm im Quartier verunmöglichen würde?
4. Teilt der Stadtrat die Ansicht, dass mit Besucherparkplätzen rückseitig der Eidmatthalle 1 eine noch höhere Frequentierung der Bibliothek zu erreichen wäre, womit sich der Beweis erbringen liesse, dass die neuerstellte Bibliothek auch einem Bedürfnis einer breiten Bevölkerung entspricht?

Wir danken dem Stadtrat im Voraus für eine speditive Behandlung der Interpellation.

Sprecher im Rat: Peter Schuppli